

Deutscher Fussball Bund beruft Markus Kurz in den „CLUB 100“

Rinchnacher erhält Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement



Foto: Sagen Danke bei Markus Kurz (2.v.r.), die Gratulanten v.l. Kreisvorsitzender Niederbayern West Rudi Hamberger, Kreisehrenamtsbeauftragter Walter Stadler, 1. Bürgermeister Michael Schaller, Martin Lemberger (verdeckt), 2. Vorsitzender des FC Rinchnach Peter Haas

Rinchnach. Der Deutsche Fussball Bund und der Bayerische Fußballverband sagen Danke bei Markus Kurz, seines Zeichens 1. Vorsitzender des FC Rinchnach.

Persönlich gratulierten der Kreis-Vorsitzende des Kreises Niederbayern West Rudi Hamberger und der Kreisehrenamtsbeauftragter Walter Stadler. Im Gepäck hatten die beiden das „DFB-Vereinsgeschenk“ – zwei Mini-Tore und fünf adidas-Fußbälle – durch das vor allem auch die Jugendabteilung des FC profitieren wird. Die offizielle Übergabe fand auf der Rinchnacher Sportanlage statt. Dazu konnte der FC neben den Verbandsfunktionären und Vereinsfunktionären auch den 1. Bürgermeister der Gemeinde Michael Schaller herzlichen begrüßen.

Im Rahmen der Übergabe ließ Rudi Hamberger folgendes verlauten: Stellvertretend für die über 1,7 Millionen ehrenamtlich und freiwillig Engagierten in den deutschen Amateurfußballvereinen ist FC-Vorsitzender Markus Kurz für ein Jahr Mitglied des „Club 100“ des DFB.

Der umtriebige Rinchnacher ist als einer von bundesweit 280 Kreissiegern des DFB-Ehrenamtspreis ausgewählt. Hierbei zählt vor allem außerordentlicher Einsatz im ehrenamtlichen Bereich in den vergangenen drei Jahren. Diesen hat Markus Kurz ohne Zweifel gezeigt.

Er ist nun mehr als fünf Jahre als 1. Vorsitzender im Amt, hat Vereinsstruktur und Vereinsführung umgekrempelt und nachhaltig modernisiert. Auch gesellschaftlich rückte der Verein vermehrt in den Fokus. Außendarstellung, reger Kontakt zu regionalen und überregionalen Verbänden wie beispielsweise dem BFV und den BLSV, zu Sponsoren und anderen Vereinen und zur hiesigen Bevölkerung sind obligatorisch. Auch die Jugendarbeit stand und steht für Kurz an erster Stelle. Elternabende und der rege Meinungsaustausch sind nur einige wenige Bausteine moderner Jugendarbeit. Gemeinsam wird beispielweise auch über Freizeitmaßnahmen und finanzielle Unterstützung der Jugend gesprochen.

Der kürzliche Sportheimbau bestätigt den Weg von Markus Kurz. Während der gesamten Planungs- und Bauphase war der Vorsitzende selbst immer wieder Initiator, Triebfeder, Organisator, Motivator und zuverlässiger Arbeiter in einem.

Die erbrachten Leistungen und der unermüdliche Einsatz wurden mit der Berufung in den „Club 100“ des DFB besonders belohnt.

Markus Kurz wird in diesem Jahr auch noch ein weiteres Mal von seiner Auszeichnung profitieren. Im Rahmen eines Länderspiels im Herbst findet die offizielle Ehrungsveranstaltung für alle „Club 100-Mitglieder“ statt. Eine ganz besondere Ehre in einem ganz besonderen Umfeld. So werden neben DFB-Präsident Reinhard Grindel und DFB-Generalsekretär Dr. Friedrich Curtius zahlreiche weitere prominente Ehrengäste an der Veranstaltung teilnehmen. –egs-